

**Salzburger Kameradschaftsbund**

 **Ausrückungen im Kameradschaftsbund**

**Richtlinien**

Die Kameradschaften des Salzburger Kameradschaftsbundes sind ein fester und wichtiger Bestandteil des überaus vielfältigen kulturellen Lebens in unserem Land. Mit ihren Ausrückungen zu Festen und Veranstaltungen sowie ihrer Teilnahme an Festakten, Feiern oder Verabschiedungen von Kameraden tragen sie entscheidend zum festlichen Charakter bzw. zur Stimmung einer Feierlichkeit bei.

Dabei wird das Erscheinungsbild einer Kameradschaft durch die Art ihres eigenen Auftretens in der Öffentlichkeit maßgeblich geprägt, aber auch beurteilt. Ein gewisses Maß an Einheitlichkeit und Exaktheit z. B. beim Geben der Kommanden, in der Marschordnung oder in der Handhabung der Fahne wird sicher nicht nur von der Öffentlichkeit positiv gesehen werden, sondern wird dieses einheitlichere Auftreten sich auch auf die Stimmung in der eigenen Kameradschaft motivierend auswirken.

Das Präsidium des Salzburger Kameradschaftsbundes will mit diesen Richtlinien keine zwingenden Vorgaben machen, sondern Hilfestellung und Anregungen vor allem für Kommandanten und Fähnriche anbieten, um ein einheitlicheres, gemeinsameres Auftreten bei Ausrückungen der Kameradschaften in der Öffentlichkeit zu fördern, ohne dass dabei auf örtliche Sitten und Gebräuche verzichtet werden müsste.

In diesem Sinne werden nachfolgend **Standartsituationen** behandelt:

**1. Geschlossene Ordnung:**

 **a) Antreten:**

Durch den **Anruf** lenkt der Kommandant die Aufmerksamkeit der

 Kameradschaft auf sich; das Kommando für das Antreten lautet:

 **„Kameradschaft auf mein Kommando“,**

 **„Linie zu 3 (2) Gliedern** oder **in Dreier- (Zweier-)reihe - antreten“**

2

Der **Anschlussmann** tritt in einem Abstand von etwa 4 Schritten hinter dem

 Kommandanten an, die übrigen Kameraden schließen an den Anschlussmann

 in der befohlenen Form in Grundstellung (= Habt-Acht-Stellung) an.

 **b) Ausrichten und Aufdecken:**

Das **Ausrichten** erfolgt auf das Kommando:

 **„Rechts (Links) richt – Euch“**

 Der Anschlussmann bleibt in Grundstellung stehen, die anderen Kameraden

 wenden Kopf und Blick in die befohlene Richtung und ändern ihren Platz durch

 geringfügiges Vor- oder Zurücktreten oder durch seitliches Abrücken zur

 Einnahme des Seitenabstandes.

 Auf das Kommando

 **„Habt acht“**

 nehmen die Kameraden Kopf und Blick wieder geradeaus.

 Auf das Kommando

 **„ Aufdecken“**

 bleibt das erste Glied in Grundstellung stehen und die dahinter stehenden

 Kameraden richten sich nach dem vorderen aus.

**2. Übernahme der Fahne:**

 **Der Fahnentrupp** besteht aus dem **Fähnrich und 2 Fahnenbegleitern.**

Zur Übernahme der Fahne bei angetretener Kameradschaft lauten die

 Kommanden:

 **„Kameradschaft Habt – acht“,**

 **„zur Übernahme der Fahne - Kameradschaft Rechts – schaut“,**

 **„Fahne eintreten“**

daraufhin marschiert der Fahnentrupp an den vorgesehenen Platz in die

 Einteilung, dreht sich um 180 Grad und bleibt in Linie stehen; die Fahne wird

 neben den rechten Fuß auf den Boden gestellt.

 Anschließend folgen die Kommanden:

 **„Kameradschaft Habt – acht“,**

 **„Kameradschaft – ruht“**

**3. Meldungen:**

Das Kommando zur Erstattung der Meldung bzw. des Grußes (an die höchst-

 rangig anwesende Person) lautet:

 **„Kameradschaft Habt – acht“,**

 **„zur Meldung an den Herrn (die Frau) ….. , Kameradschaft Rechts (Links) –**

 **schaut“**

3

 Der Kommandant tritt **vier Schritte** vor den zu Meldenden und meldet die

 Tätigkeit der Kameradschaft (z.B. Kameradschaft …zum Gedenktag angetreten).

 Auf das Kommando

 **„Habt – acht“**

 sind Kopf und Blick wieder geradeaus zu nehmen und auf das Kommando

 **„Kameradschaft ruht“**

wird wieder die Ruht-Stellung eingenommen.

**4. Wendungen:**

Wendungen werden auf der Stelle aus der Grundstellung durchgeführt. Das

 Kommando für eine Rechts- oder Linkswendung lautet:

 **„Kameradschaft Rechts (Links) – um“**

 Die Kameraden drehen sich um **90 Grad** nach rechts oder links und bleiben in

 Grundstellung stehen.

**5. Marsch:**

 **a)** Der **Marsch im Schritt** wird auf das Kommando

 **„Kameradschaft im Schritt – marsch“**

aus der Grundstellung angetreten, wobei der erste Schritt mit dem linken Fuß

 ausgeführt wird.

 **Das Halten** erfolgt auf das Kommando

 **„Kameradschaft – halt“,**

 das auf einen Marschtakt des linken Beines gegeben wird. Dabei wird mit dem

 rechten Fuß nur mehr eine halbe Schrittlänge gemacht und der linke Fuß wird

 rasch beigezogen; man bleibt in Grundstellung stehen.

 **b) Der Marsch ohne Schritt** wird auf das Kommando

 **„Kameradschaft ohne Schritt – marsch“**

angetreten.

 **Das Halten** erfolgt auf das Kommando

 **„Anfang - halt“**

 **c) Das Vor- und Zurücktreten** (nach dem Halten) kann in **Grundstellung** oder in

 **Ruhtstellung** erfolgen.

 Auf das Kommando

 **„x-Schritte vorwärts (rückwärts) – marsch“**

 ist die befohlene Anzahl der Schritte vor- oder zurück zu treten, das Zurück-

 treten erfolgt mit halber Schrittlänge.

4

**6. Defilierung:**

 Die Defilierung beginnt beim Defilierungspunkt vor den Ehrengästen und endet

 beim Defilierungspunkt nach den Ehrengästen.

 Die Kommanden für die Defilierung lauten:

 **„Defilierung Rechts (Links)“,**

 **„Kameradschaft Rechts (Links) – schaut“**

Die Kameraden wenden Kopf und Blick zu den Ehrengästen, der Fähnrich trägt

 die Fahne im Fahnenstiefel und neigt die Fahne um 45 Grad nach vorne (in

 Marschrichtung); nach Passieren des Endpunktes befiehlt der Kommandant

 **„Habt – acht“**

 Die Kameraden wenden Kopf und Blick wieder geradeaus und die Fahne wird

 wieder in die senkrechte Stellung gebracht.

**7. Kranzniederlegung:**

Zur Kranzniederlegung sind **2 Kranzträger** einzuteilen.

 Die Kommanden zur Kranzniederlegung lauten:

 **„Kameradschaft Habt – acht“,**

 **„zur Kranzniederlegung - Kameradschaft Rechts – schaut“,**

 **„Kranzträger Kranz ablegen“**

Die **Kranzträger** marschieren zum Ort der Kranzniederlegung, machen eine

 Wendung nach rechts bzw. links, legen den Kranz nieder und nehmen die

 Grundstellung ein.

 Der **Fähnrich** verbleibt in der Formation stehen und neigt die Fahne um 45 Grad

 nach vorne (ausgestreckte Hand).

 Der **Kommandant** ordnet die Kranzschleifen und leistet den Gruß durch

 Salutieren.

 Anschließend ergehen die Kommanden:

 **„Kranzträger – eintreten“,**

 **„Habt – acht“,**

 **„Kameradschaft – ruht“**

**8. Fahnen – Handhabung**

 **a) Handhabung der Fahne bei diversen Kommanden:**

 **Vor dem Abmarsch** wird die Fahne beim Kommando:

 **„Habt – acht“**

 in den Fahnenstiefel gestellt und nach dem Kommando:

 **„Rechts – um“**

beim Marsch im Fahnenstiefel getragen.

5

 **b) Bei Meldungen und in angetretener Formation:**

Zu Meldungen und in angetretener Formation auf das Kommando:

 **„Kameradschaft Habt – acht“**

wird die Fahne neben dem rechten Fuß stehen gelassen,

 auf das Kommando:

 **„Kameradschaft Rechts – schaut“**

wird die Fahne um **45 Grad** (= eine gestreckte Armlänge) nach vorne geneigt.

 **c) Beim Fahnengruß:**

 **+** **Beim Fahnengruß vor Ehren- oder Kriegerdenkmälern**

lautet das Kommando:

 **„Kameradschaft Habt – acht“,**

 **„zum Fahnengruß - Kameradschaft Rechts – schaut“,**

 **„Fahne vortreten“**

Der **Fahnentrupp** tritt zu der vorgesehenen Stelle (vor der Gedenkstätte),

 der **Fähnrich** stellt die Fahne neben den rechten Fuß und neigt die Fahne

 um **45 Grad** (gestreckter Arm) nach vorne, die beiden **Fahnenbegleiter**

leisten die **Ehrenbezeugung in Form von Salutieren,** während das Lied

 **„Ich hatt` einen Kameraden“** gespielt wird (bis zu dessen Ende).

 Auf das anschließende Kommando:

 **„Fahne eintreten“**

 tritt der Fahnentrupp wieder in die Formation ein,

 hernach erfolgen die Kommanden:

 **„Kameradschaft Habt – acht“,**

 **„Kameradschaft – ruht“**

 **+ Beim Fahnengruß zur Verabschiedung eines Kameraden**

Hierzu ergehen folgende Kommanden:

 **„Kameradschaft Habt – acht“,**

 **„zum letzten Fahnengruß - Kameradschaft Rechts – schaut“,**

 **„Fahne vor zum letzten Gruß“**

Daraufhin begibt sich der **Fahnentrupp** zur Grabstelle oder zum Sarg, der

 **Fähnrich** stellt die Fahne neben den rechten Fuß; während des Liedes **„Ich**

 **hatt´ einen Kameraden“** senkt der **Fähnrich** die **Fahne dreimal Mal** in das

 offene Grab oder vor dem Sarg und stellt anschließend die Fahne neben

 den rechten Fuß und neigt sie um **45 Grad nach vorne** und bleibt in

 Grundstellung stehen.

 **Die beiden Fahnenbegleiter** leisten während dieses Vorganges die

 **Ehrenbezeugung in Form von Salutieren** – bis zum Ende des

 Musikstückes.

 Hernach gibt der **Kommandant** das Kommando

6

 **„Fahne eintreten“**

Anschließend geht er zum offenen Grab oder vor den Sarg und gibt dem

 Verstorbenen die letzte **Ehrenbezeugung in Form von Salutieren,**

 begibt sich wieder auf seinen Platz zurück und kommandiert:

 **„Kameradschaft Habt – acht“,**

 **„Kameradschaft – ruht“**

 **+ Beim Fahnengruß in der Kirche**

Beim Gottesdienst in der Kirche begibt sich der **Fähnrich** rechtzeitig vor der

 Wandlung **an die vorgesehene Stelle** und stellt die Fahne neben den

 rechten Fuß;

 während der Wandlung wird die Fahne um **45 Grad nach vorne** geneigt

 (bei mehreren Fahnen erfolgt dies gleichzeitig).

9. Schlussbestimmung

 a) Diese Richtlinien für Ausrückungen der Kameradschaften sind keine

 zwingende Vorgabe, sondern lediglich eine Hilfestellung bzw. Anregung mit

 der Zielsetzung, ein gewisses Maß an Exaktheit und Einheitlichkeit der

 Kameradschaften bei ihren Auftritten in der Öffentlichkeit zu erreichen.

 b) Diese Richtlinien wurden vom Präsidium des Salzburger Kameradschafts-

 bundes in seiner Sitzung vom 20.11.2015 beschlossen.

 c) Diese Richtlinien sind allen Mitgliedern des Salzburger Kameradschafts-

 bundes zu übermitteln oder zugänglich zu machen.

Salzburg, am 20.11.2015

Für den Salzburger Kameradschaftsbund:

 Der Präsident: Der Schriftführer:

 Bgm. Josef Hohenwarter Mag. Bernd Huber